

Regenbogenfamilien-Netze

Bundesweite Angebote

Projekt Regenbogenfamilien des LSVD



Tausende Kinder wachsen in Regenbogenfamilien auf, d.h. Familien, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul, bisexuell, trans- bzw. intergeschlechtlich ist. Regenbogenfamilien müssen in ihrer Vielfalt als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität respektiert und rechtlich abgesichert werden – dafür setzt sich der LSVD seit vielen Jahren ein.

Initiative lesbischer und schwuler Eltern (ILSE)



Die Initiative lesbischer und schwuler Eltern (ilse) will Regenbogenfamilien unterstützen, sei es mit der Realisierung des Kinderwunsches oder mit klärenden Diskussionen über das Coming-out lesbisch-schwuler Eltern/Alleinerziehender. Egal welches Thema gerade ansteht – mit Ideen von anderen ist oft schon viel geholfen. Ziel ist es, die Kinder stark und stolz zu machen durch die Erfahrung gesellschaftlicher Anerkennung und durch das Wissen, dass sie nicht allein sind.

Schwule Väter



Schwul zu sein, das ist heutzutage nicht mehr ganz so problematisch. Ist von vielen Teilen der Gesellschaft schon akzeptiert. Aber dabei auch noch Kinder zu haben, das ist doch schon wieder etwas besonderes... Man fühlt sich alleine, weiß nicht, mit wem man darüber reden kann. Aber das muss nicht so sein. Es gibt viele, denen es ebenso geht. Die Site listet Gruppen in ganz Deutschland mit Kontaktadressen, Terminen und noch viel mehr Informationen.

Rainbowfamily News



Regenbogenfamilien sind mittlerweile ein selbstverständlicher Teil der gesellschaftlichen Realität geworden. Mit der Sichtbarkeit hapert es allerdings manchmal noch gewaltig. Deshalb gibt es jetzt **Rainbow Family News**, kurz **RFN** zum informieren, bilden und hoffentlich auch amüsieren.

Kommentare, Glossen und Gedanken zum richtigen Leben in „manchmal falscher Gesellschaft“ – meistens ernst, manchmal nicht – in jedem Fall aber von Queerfeminismusgenderdiversity-anitirassismusdebatten stark beeinflusst – das sind die Kernstücke von RFN. Außerdem gibt es jede Menge Nachrichten aus Deutschland und der Welt, Buch- und Film-Tipps, Schräges, Ärgerliches und Lustiges.

Angebote in den Bundesländern

Regenbogenfamilienzentrum des LSVD Berlin-Brandenburg



Das Regenbogenfamilienzentrum in Berlin ist ein Ort, an dem lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Menschen mit Kindern eine Anlaufstelle haben, um Beratungs-, Bildungs- und Gruppenangebote nutzen zu können. Das Projekt Regenbogenfamilien richtet sich an Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender mit Kindern und Kinderwunsch und bietet Beratung, Vernetzung, Aktivitäten und Gruppenangebote sowie Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Interessierte aus pädagogischen und sozialen Bildungs- und Verwaltungsbereichen.

Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien in München



Ein Ort für alle lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidentischen, intersexuellen queeren Eltern und solche, die es werden wollen. Ein Ort für Regenbogenfamilien und ihre Angehörigen sowie für familienbezogene Fachkräfte und alle, die mehr über Regenbogenfamilien wissen wollen. Beratung, Austausch,

Gruppen, Veranstaltungen und Fortbildung.

Regenbogenfamilien NRW



Die Website Regenbogenfamilien NRW bietet eine Plattform für alle, die bereits als Regenbogenfamilie leben oder eine gründen möchten. Hier finden sie ebenso Grundlegendes wie Aktuelles, Trockenes wie Amüsantes, Aufklärendes wie Unterhaltendes. Auch alle, die mit Regenbogenfamilien zu tun haben, sei es als Nachbarn, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, im Jugendamt, in der Verwaltung oder wo auch immer, sind herzlich eingeladen.

Regionale Angebote

Regenbogenfamilien Köln



In Köln leben eine Vielzahl von Regenbogenfamilien. Einige von ihnen treffen sich regelmäßig in kleineren oder größeren Gruppen. Andere haben wenig oder gar

keinen Kontakt zu andere Regenbogenfamilien. Allen gemein ist, dass sie häufig nicht angesprochen oder abgebildet werden, wenn es um Familien geht. Auf regenbogenfamilien-koeln.de können sich lesbische, schwule und transsexuelle Eltern informieren über bestehende Gruppen, Termine, Themen und Veranstaltungen rund um das regenbogenbunte Familienleben in Köln.

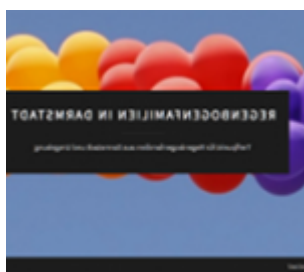
LesMamas e.V. (München und Umland)



Lesbische Frauen mit Wunschkindern und Kinderwunsch

In München und Umland sorgt der aus einem großen Netzwerk hervorgegangene gemeinnützige Verein LesMamas e. V. dafür, dass lesbische Frauen mit Kindern und Kinderwunsch einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben. Regelmäßiger Austausch und Treffen, gemeinsame Ausflüge und die Positionierung zu aktuellen LGBTI-Themen sind die Aufgabe der LesMamas.

Regenbogenfamilien in Darmstadt



Am 1. Sonntag im Monat treffen sich gleichgeschlechtliche Paare und Alleinerziehende mit ihren Kindern zum gemeinsamen Austausch über Regenbogenelternschaft und allgemeine Themen. Aktuell treffen sich regelmäßig etwa 5 Regenbogenelternpaare. Die Kinder sind zwischen 2 und 10 Jahren alt.

Fachstelle Regenbogenfamilien in Düsseldorf



Die Fachstelle Regenbogenfamilien ist Ansprechpartnerin für Düsseldorfs Regenbogenfamilien. Die Fachkräfte wissen um die vielfältigen Familienformen und ihre Herausforderungen und stehen den Regenbogenfamilien in Beratung und Gruppenangeboten zur Seite.

Darüber hinaus macht sich die Fachstelle stark für die Sichtbarkeit der Regenbogenfamilien im Stadtbild Düsseldorf. Sie vernetzt sich mit anderen familiennahen Einrichtungen und städtischen Institutionen und bietet Bildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Fachkräfte an.

Europäische Angebote

NELFA



NELFA ist die europäische Plattform für LSBTTI-Familien, die LSBTTI-Eltern und solche, die es werden wollen aus ganz Europa miteinander vernetzt. NELFA repräsentiert aktuell 30 Organisationen in 20 europäischen Ländern mit rund 30.000 Mitgliedern.